

Absender:

**Friedrich Walz/BIBS im Stadtbezirksrat
131**

21-15587
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Sporthalle Markthallengelände

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.03.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Entscheidung)

27.04.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Rat und Verwaltung mögen den Bau einer Sporthalle den Vorzug geben.

Sachverhalt:

In der Innenstadt befinden sich neun städtische Schulen.

Seit mehr als 20 Jahren besteht hier ein Sporthallendefizit. Sport steht in jeder Stundentafel und ist mitentscheidend für gute und höherwertige Schulabschlüsse. Insbesondere in den Zeugnissen der Berufsbildenden Schulen steht oft Sport „nicht erteilt“. Das liegt in erster Linie an mangelnden Sporthallenplätzen, gepaart mit mangelnden Schwimmhallenplätzen.

Um dieses Defizit an Sporthallen in der Innenstadt abzubauen, wurde ein Wettbewerb für eine Halle im Bereich Großer Hof ausgeschrieben. 2008 erhielt die Architekten Reichel und Stauth den 1. Preis für ihren Entwurf Sporthalle mit Wohnungen im 2. und 3. OG. Das Vorhaben sollte 7,5 Mio. € kosten.

Dass die Halle nicht zeitnah gebaut wurde, lag an der Haushaltspolitik von CDU/FDP unter OB Hoffmann, keine Neuverschuldung zu machen und 100 bewirtschaftete Parkplätze auf dem ehemaligen Markthallengelände waren ihnen wichtiger als eine bessere Unterrichtsversorgung für unsere Schüler*innen in der Innenstadt.

Eine Sporthalle auf dem Markthallengelände ist dringender denn je.

Die Empörung von Frau Dr. Hesse und Herrn Berger (BZ) ist deswegen grundlos, da der Sachstand zur Planung Großer Hof eine Sporthalle vorsieht. Schulsportstunden ausreichend abzudecken, ist eine Pflichtaufgabe der Stadt. Schulsport leistet einen hohen Beitrag zur Prävention und sozialer Integration.

Gez. Friedrich Walz BIBS

Anlage/n:

keine